
Programmorschau

27. August bis 2. September 2018

35.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**
(Wdh.)**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pater Eberhard von Gemmingen,
München

Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 85 Jahren:
Häftlinge des KZ Börgermoor singen
erstmals das Lied ‚Die Moorsoldaten‘

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur****20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama**

 *Rheingau Musik Festival 2018*

LEONARD BERNSTEIN

„Anniversaries“

Auszüge aus ‚West Side Story‘

AARON COPLAND

Four Piano Blues

GEORGE GERSHWIN

Rhapsody In Blue

Sebastian Knauer, Klavier

Jamie Bernstein, Rezitation

Aufnahme vom 19.8.2018 aus dem

Schloss Johannisberg, Geisenheim

Am Mikrofon: Susann El Kassar

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

23.57 National- und Europahymne

0.00 Nachrichten**0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag

Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin für Politische Literatur

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Pater Eberhard von Gemmingen,
München

Katholische Kirche

6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 30 Jahren:

Bei einer Flugschau auf dem
US-Stützpunkt Ramstein stoßen drei
Düsenjäger zusammen

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Sprechstunde**

M Gynäkologie aktuell

H Unklare Blutungen und

Menstruationsbeschwerden

Gesprächsgast:

Dr. med. Julia Bartley, Fachärztin für
Gynäkologie und Geburtshilfe,
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin, Kinderwunsch-
zentrum an der Gedächtniskirche,
Berlin

Am Mikrophon: Christian Floto

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

H Painkillers

Die Opiatkrise in den USA

Von Lorenz Rollhäuser

Regie: der Autor

NDR/Dlf 2018

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

Hörspielmagazin

Berichte, Gespräche und

Informationen zum Hörspiel, in

Deutschland und in aller Welt

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

H

Antonio Lizana,

Alt- und Sopransaxofon

Daniel Garcia, Piano

Jesús Caparrós, E-Bass

Shayan Fathi, Schlagzeug

Jose Maria Castano, Tanz

Aufnahme vom 21.4.2018 aus dem

Jazzclub Unterfahrt, München (1/2)

Am Mikrophon: Harald Rehmann

(Teil 2 am 31.8.2018 in ‚On Stage‘)

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

H

Kora, Konting und Gesänge

Die Troubadoure Gambias


Von Bettina Brand

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht


23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Yannic Han Biao Federer,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Eberhard von Gemmingen,
München
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 125 Jahren:
Whitcomb Judson erhält das Patent
auf seinen Reißverschluss
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
M Armenghetto und Villenviertel
Vertieft sich die soziale Spaltung in
den Städten?
Am Mikrophon: Michael Roehl
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Polnischer Protestant aus
Überzeugung
Das Leiden von Bischof
Juliusz Bursche in der NS-Zeit
Von Sebastian Engelbrecht
- 20.30 Lesezeit**
M Yannic Han Biao Federer liest aus
seiner Erzählung ‚Bruderherz‘
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
M *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*
Die Querulantinnen auf Tour
Mitschnitt
Aufzeichnungen vom
22.8. im Pantheon, Bonn, und vom
23.8.2018 im Senftöpfchen, Köln
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
.....
M *Vorspiel – Das Preisträgerkonzert*
Grand Prix für starke Stimmen
Der
Königin-Elisabeth-Wettbewerb 2018
Von Johannes Jansen
.....
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Deutschlandfunk Radionacht
0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
1.00 Nachrichten
1.05 Kalenderblatt
anschließend ca.
1.10 Hintergrund
(Wdh.)
anschließend ca.
1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
2.00 Nachrichten
2.05 Kommentar
(Wdh.)
anschließend ca.
2.10 Zur Diskussion
(Wdh.)
2.57 Sternzeit
3.00 Nachrichten
3.05 Weltzeit
(Wdh.)
anschließend ca.
3.30 Forschung aktuell
(Wdh.)
anschließend ca.
3.52 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Radionacht Information
4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten**
5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
5.30 Nachrichten
5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
6.00 Nachrichten
6.30 Nachrichten
 **6.35 Morgenandacht**
Pater Eberhard von Gemmingen,
München
Katholische Kirche
6.50 Interview
7.00 Nachrichten
7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
7.15 Interview
7.30 Nachrichten
7.35 Börse
7.56 Sport
8.00 Nachrichten
8.10 Interview
8.30 Nachrichten
8.35 Wirtschaftsgespräch
8.47 Sport
8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
Vor 100 Jahren:
Lenin wird bei einem Attentat schwer
verletzt
9.10 Europa heute
9.30 Nachrichten
9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
10.10 Marktplatz
 Heimunterhaltung perfekt
 Von Beamern, Smart-TVs und
dummen Displays
Am Mikrofon: Philip Banse
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
10.30 Nachrichten
11.00 Nachrichten
- 11.30 Nachrichten**
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
12.30 Nachrichten
12.50 Internationale Presseschau
13.00 Nachrichten
- 13.30 Nachrichten**
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.15 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch
20.00 Nachrichten
20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
- 21.00 Nachrichten**
21.05 JazzFacts
 Gestaltungswille und langer Atem
Der Posaunist und Komponist
Janning Trumann
Von Thomas Loewner
- 22.00 Nachrichten**
22.05 Historische Aufnahmen
 Grenzgänger zwischen den
Spieltraditionen
Der Oboist André Lardot (*1932)
Von Bernd Heyder
- 22.50 Sport aktuell**
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Pater Eberhard von Gemmingen,
München
Katholische Kirche
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 90 Jahren:
,Die Dreigroschenoper‘ von
Bertolt Brecht wird uraufgeführt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von
Versen aus der Heiligen Schrift des
Islams durch Vertreterinnen und
Vertreter der Islamischen Theologie
oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
M Sorgen, Ängste und Bedenken
Reicht die Rente im Alter?
Am Mikrofon: Petra Ensminger
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
13.56 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt: Hochschulquartett**
*Wissenschaft und
Wissenschaftspolitik zur Diskussion*
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
*Der Wochenrückblick in
einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**
 Die Kulturumverteilungsmaschine
Wer hat, dem wird gegeben
Von Ina Plodroch
Dlf 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
.....
 Antonio Lizana,
Alt- und Sopransaxofon
Daniel Garcia, Piano
Jesús Caparrós, E-Bass
Shayan Fathi, Schlagzeug
Jose Maria Castano, Tanz
Aufnahme vom 21.4.2018 aus dem
Jazzclub Unterfahrt, München (2/2)
Am Mikrofon: Harald Rehmann
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Bluesklassiker**
 Alright Again!
Die zweite Karriere des Gitarristen
und Sängers
Clarence ‚Gatemouth‘ Brown
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.57 National- und Europahymne**

0.00 Nachrichten**0.05 Mitternachtskrimi**

-  Der schwarze Peter
Von Sir Arthur Conan Doyle
Aus dem Englischen von Alice und
Karl Heinz Berger
Bearbeitung: Alexander Schnitzler
Regie: Stefan Hilsbecher
Mit Walter Renneisen, Peter Fitz,
Christian Brey, Philipp Otto, Marius
Marx und Sebastian Kowski
Musik: Henrik Albrecht
SWR/MDR/rbb 2004/52'50

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

-  *Lied & Chanson*
Zu Gast:
Der Metaphern-Meister Falkenberg
Liederbestenliste:
Die Platzierungen im September
Global Sound: Neue internationale
Singer/Songwriter-Alben
Original im Ohr:
Ungewöhnliche Coverversionen
On Tour: Konzert-Highlights
Am Mikrophon: Anna-Bianca Krause


2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht**

Pater Eberhard von Gemmingen,
München
Katholische Kirche


6.50 Interview**7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:
Der Parlamentarische Rat
konstituiert sich

9.10 Das Wochenendjournal**10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon:
Der Komponist Vito Žuraj


11.00 Nachrichten**11.05 Gesichter Europas**

-  When I'm Sixty Four – Draufgänger in
Großbritannien
Mit Reportagen von Ruth Rach
Dlf 2014


12.00 Nachrichten**12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de


15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend***Mit Sporttelegramm***18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Hörspiel des Monats**

-  Meine Erinnerungen reißen mich in
Stücke
Frei nach Motiven aus Mary Shelleys
biografischen Notizen
Von Cristin König
Regie: der Autor
Komposition: Friederike Bernhardt
Mit Julika Jenkins, Patrick Gültemberg,
Veronika Bachfischer, Trystan Pütter,
Sebastian Schwarz, Steven Scharf,
Max Urlacher
Dlf Kultur 2018/69'24

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik**

-  Die wilde Energie des Körpers
Der Bremer Komponist Uwe Rasch
Von Hanno Ehrler

22.50 Sport aktuell**23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  „Ich bin völlig erschöpft von meinem
äußeren Leben ...“
Eine Lange Nacht über Franz Liszt
Von Barbara Giese
Regie: Beate Bartlewski

23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 „Ich bin völlig erschöpft von meinem äußeren Leben ...“
 Eine Lange Nacht über Franz Liszt
 Von Barbara Giese
 Regie: Beate Bartlewski
- 1.00 Nachrichten**
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Deutschlandfunk Radionacht**
2.05 Sternzeit
2.07 Klassik live

Ludwigsburger Schlossfestspiele 2017
 MARIN MARAIS
 ‚Tempête‘ aus der Oper ‚Alcione‘
 MICHEL-RICHARD DELALANDE
 Divertissement ‚Les Fontaines de Versailles‘ (Ausschnitt)
 GEORG PHILIPP TELEMANN
 Suite D-Dur TWV 55:C3
 ‚Hamburger Ebb‘ und ‚Flut‘
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
 ‚Wassermusik‘. Suite Nr. 3
 G-Dur, HWV 350
 Akademie für Alte Musik Berlin
 Leitung: Georg Kallweit
 Aufnahme vom 10.6.2017 aus dem Ordenssaal, Residenzschloss Ludwigsburg

- 3.00 Nachrichten**
3.05 Heimwerk
 RICHARD STRAUSS
 ‚Aus Italien‘. Sinfonische Fantasie für großes Orchester, op. 16
 Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
 Leitung: Ariane Matiakh
- 3.55 Kalenderblatt**
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 ANONYMUS
 ‚Credo in unum Deum‘ zu 4 Stimmen
 Ensemble Gilles Binchois
 Leitung: Dominique Vellard
 JOÃO LOURENÇO REBELO
 ‚Laudate Dominum‘. Vesper-Psalm zu 10 Stimmen
 Huelgas Ensemble
 Leitung: Paul van Nevel
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
 Konzert für Orgel und Orchester Nr. 5 g-Moll, HWV 310
 Lorenzo Ghielmi, Orgel
 La Divina Armonia
 Leitung: Lorenzo Ghielmi
- JOHANN SEBASTIAN BACH
 ‚Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe‘. Kantate am 14. Sonntag nach Trinitatis, BWV 25
 Gerd Türk, Tenor
 Yukari Nonoshita, Sopran
 Chor des Bach Collegium Japan
 Concerto Palatino
 Bach Collegium Japan
 Leitung: Masaaki Suzuki
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
 Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.35 Am Sonntagmorgen
 Religiöses Wort
 Ich konnte nicht anders!
 Streitgespräch mit dem barmherzigen Samariter
 Evangelische Kirche
- 8.50 Presseschau**
 Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 20 Jahren:
 Der Internationale Strafgerichtshof für Ruanda spricht erstmals einen Angeklagten des Völkermordes für schuldig
- 9.10 Die neue Platte**
 Alte Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 Eine politische Theorie des Wissens
 Die Philosophin und Sozialwissenschaftlerin Lisa Herzog im Gespräch mit Sibylle Salewski
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Katholischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Kirche
 Heilig Geist in Berlin-Westend
 Predigt: Pater Norbert Cuypers
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
 Alice Weidel, Ko-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion
- 11.30 Sonntagsspaziergang**
 Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
- 13.00 Nachrichten**
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 Musik und Fragen zur Person
 Die Literaturwissenschaftlerin Sandra Richter im Gespräch mit Klaus Pilger
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 Das Magazin
 Neues aus der Szene
 Am Mikrofon: Tim Schauen
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
 Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
- 16.30 Forschung aktuell**
 Wissenschaft im Brennpunkt
- 17.00 Nachrichten**
17.05 Kulturfragen
 Debatten und Dokumente
- 17.30 Kultur heute**
 Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
 Mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 Zimmerreisen
 In 80 Klicks um die Welt
 Von Manuel Gogos
 Regie: Thomas Wolfertz
 Dlf 2015
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche

 Klavier-Festival Ruhr 2018
 LUDWIG VAN BEETHOVEN
 ‚Adelaide‘, op. 46 (Bearbeitung von Franz Liszt)
 SAMUIL FEINBERG
 Sonate Nr. 3, op. 3
 CLAUDE DEBUSSY
 Préludes (Auswahl)
 Marc-André Hamelin, Klavier
 Aufnahme vom 4.7.2018 aus dem Anneliese Brost Musikforum Ruhr, Bochum
 Am Mikrofon: Susann El Kassar

- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
23.57 National- und Europahymne

Programmerläuterungen

Mo 27. August

21.05 Musik-Panorama

Rheingau Musik Festival 2018

LEONARD BERNSTEIN
,Anniversaries'

Auszüge aus ,West Side Story'

AARON COPLAND
Four Piano Blues

GEORGE GERSHWIN
Rhapsody In Blue

Sebastian Knauer, Klavier
Jamie Bernstein, Rezitation

Aufnahme vom 19.8.2018 aus dem
Schloss Johannisberg, Geisenheim
Am Mikrophon: Susann El Kassar

Insgesamt 29 kleine Geburtstagsständchen, ,Anniversaries', hat Leonard Bernstein zwischen 1943 und 1988 verfasst. Jedes dieser ,Anniversaries' ist ein kurzes Charakterstück, das Bernstein jeweils einem Freund, einem Verwandten, Kollegen oder Weggefährten gewidmet hat und mit dem er diesen Menschen mit Noten beschreibt. Diese Sammlung verrät natürlich nicht nur etwas über die Beschenkten, sondern auch einiges über ihren Schöpfer, Leonard Bernstein. Er wäre am 25. August 100 Jahre alt geworden. Sebastian Knauer spielt beim Rheingau Musik Festival alle ,Anniversaries' und kombiniert sie mit Musik von Aaron Copland – das erste Ständchen schrieb Bernstein für ihn – und mit Musik von George Gershwin. Außerdem wird die älteste Tochter von Leonard Bernstein, Jamie Bernstein, passende Texte dazu vorlesen.

Krämpfe und Schmerzen im Unterleib: Menstruationsbeschwerden können den Alltag von Frauen massiv beeinträchtigen. Die Schmerzen entstehen im Verlauf eines Zyklus', weil die Gebärmutter sich zusammenzieht. So sollen Reste der Gebärmutter-schleimhaut abgestoßen werden, in die sich keine befruchtete Eizelle eingenistet hat. Besonders schmerzhaft können die Menstruationsbeschwerden ausfallen, wenn sich der Gebärmutter-schleimhaut ähnliches Gewebe auch außerhalb der Gebärmutterhöhle ausbildet.

19.15 Das Feature

Painkillers
Die Opiatkrise in den USA
Von Lorenz Rollhäuser
Regie: der Autor
NDR/Dif 2018

Nan Goldin, die berühmte New Yorker Fotografin, war opiatsüchtig. Nun geht sie gegen die Familie Sackler vor. In den sozialen Medien und mit Aktionen in Museen. Denn die Sacklers gehören nicht nur zu den größten Spendern im Bereich von Kunst und Wissenschaft. Sie sind auch Eigentümer von Purdue Pharma, dem Hersteller von Oxycontin, einem Schmerzmittel auf Opiatbasis. 15 Milliarden hat die diskrete Familie seit 1996 damit verdient. Als Folge davon erleben die USA derzeit die dramatischste Drogenkrise ihrer Geschichte. Mehr als 100 Menschen sterben täglich an Überdosen, denn viele Schmerzmittelabhängige steigen auf Heroin und anderes um. Nan Goldin fordert nun von den Sacklers, ihr schmutziges Geld nicht in Museen, sondern in Reha-Einrichtungen zu stecken. Ein Feature über Pharmabusiness und Politik und das Drogenelend in der US-amerikanischen Provinz, das die edlen Kunsttempel in den Städten finanziert.

sicherlich eine der faszinierendsten Verschmelzungen beider Klangwelten. Antonio Lizana stammt aus Cádiz, einer Hochburg der andalusischen Folklore, die schon viele Flamencostars hervorgebracht hat, allen voran der Sänger Camarón de la Isla. Er ist eines der Vorbilder von Lizana, der als Vokalist eine ebenso gute Figur macht wie als Saxofonist. Denn es ist der erklärte Wille des 1983 geborenen Andalusiers, musikalische Genre- und Stilgrenzen ad absurdum zu führen und zu zeigen, dass sich beispielsweise der ursprüngliche Flamenco und der Jazz in Struktur und Ausdrucksweise sehr nahestehen. Die Beweisführung dazu gelingt Antonio Lizana und den vorzüglichen Musikern seines Quintetts Oriente höchst eindrucksvoll.

22.05 Musikszene

Kora, Konting und Gesänge
Die Troubadoure Gambias
Von Bettina Brand

Vom Smartphone abgelöst, scheint die große Tradition der Griot der Vergangenheit anzugehören. Sie waren es, die die Geschichte des Landes in ihren Gesängen im Bewusstsein präsent hielten, die ihre Fürsten gepriesen und die alten Kindergeschichten weiter erzählt haben. Sänger, Dichter und Instrumentalisten in einem, überliefern sie die orale Literatur und Musik ihrer Kultur. Ihre treuen Begleiterinnen sind dabei die Kora, ein prächtiges harfenähnliches Instrument mit 21 Saiten, und die schwer zu spielende, meist fünfsaitige Konting. Bettina Brand hat sich im westafrikanischen Gambia auf Spurensuche nach der traditionellen Musik der Griot gemacht, einer Musikkultur, die im Verschwinden begriffen ist.

Di 28. August

10.10 Sprechstunde

Gynäkologie aktuell
Unklare Blutungen und
Menstruationsbeschwerden
Gesprächsgast:
Dr. med. Julia Bartley, Fachärztin für
Gynäkologie und Geburtshilfe,
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin, Kinderwunsch-
zentrum an der Gedächtniskirche,
Berlin
Am Mikrophon: Christian Floto
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
sprechstunde@deutschlandfunk.de

21.05 Jazz Live

Antonio Lizana,
Alt- und Sopransaxofon
Daniel Garcia, Piano
Jesús Caparrós, E-Bass
Shayan Fathi, Schlagzeug
Jose Maria Castano, Tanz
Aufnahme vom 21.4.2018 aus dem
Jazzclub Unterfahrt, München (1/2)
Am Mikrophon: Harald Rehmann
(Teil 2 am 31.8.2018 in ,On Stage')

Im Schnittfeld von Flamenco und Jazz gibt es zahlreiche Begegnungen – und Antonio Lizanas Ensemble Oriente repräsentiert

Mi 29. August

20.30 Lesezeit

Yannic Han Biao Federer liest aus
seiner Erzählung ,Bruderherz'
Meike hat immer alles richtig gemacht. Gutes
Abitur, Lehramtsstudium, zwei Kinder von
einem Associate Professor aus Berkeley. Und
trotzdem will es nicht recht klappen, der
amerikanische Germanist entpuppt sich als
narzisstischer Schürzenjäger, an den Schulen
gibt es nur befristete Vertretungsstellen und
zwischen Tochter und Sohn entspinnt sich
die gleiche, prekäre Geschwisterdynamik,
die Meike von ihrem jüngeren Bruder trennt.
Der hat immer nur gemacht, was er wollte,

das Geografiestudium geschmissen, gegen den Vater rebelliert, freier Künstler geworden. Und während Meike jedes Schuljahr eine neue, schlecht tapezierte Mietwohnung in einer neuen, verschuldeten Stadt beziehen muss, bekommt ihr Bruder vom Land ein großzügiges Wohnatelier bezuschusst. Meike, mit den Kindern zu Besuch, ist neidisch und droht über den herausgerissenen Dielen den Boden unter den Füßen zu verlieren. Yannic Han Biao Federer hat Germanistik in Bonn, Florenz und Oxford studiert. Seit 2014 promoviert und arbeitet er an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn. Seine Erzählungen und Kurzprosa erschienen in verschiedenen Anthologien sowie Zeitschriften und wurden u.a. mit dem Preis der Wuppertaler Literatur Biennale 2016 und 2018 ausgezeichnet. Für seinen Debütroman ‚Und alles wie aus Pappmaché‘ erhielt er 2017 das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium der Stadt Köln, das Buch erscheint im Februar 2019 bei Suhrkamp Nova.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Die Querulantinnen auf Tour
Mitschnitt
Aufzeichnungen vom
22.8. im Pantheon, Bonn, und vom
23.8.2018 im Senftöpfchen, Köln

Der Sommer 2016 gehörte in den ‚Querköpfen‘ den ‚Querulantinnen!‘ Unter diesem Titel waren Ausschnitte aus Programmen der unterschiedlichsten Kabarettistinnen zu hören, dazu Sendungen über die Situation von Künstlerinnen in der Kleinkunst. Seitdem ist viel passiert. Passend zur Serie ist unter gleichnamigem Titel in diesem Jahr ein Buch erschienen, mit 27 Texten von Poetinnen, Kabarettistinnen und Liedermacherinnen aus dem deutschsprachigen Raum. Jetzt sind die Querulantinnen auf Tour! Im August gastierten insgesamt acht Künstlerinnen im Bonner Pantheon und im Senftöpfchen Köln. In den ‚Querköpfen‘ hören Sie die Highlights beider Abende, unter anderem von Anny Hartmann, Christin Henkel, Dagmar Schönleber und Eva Eiselt.

22.05 Spielweisen

.....
Vorspiel – Das Preisträgerkonzert
Grand Prix für starke Stimmen
Der
Königin-Elisabeth-Wettbewerb 2018
Von Johannes Jansen
.....

Eine Königin als Patronin, stattliche Preisgelder und eine hochkarätige Jury verleihen dem Brüsseler Musikwettbewerb ein besonderes Prestige. Wer hier gewinnt, hat den Schlüssel zu einer Weltkarriere in der Tasche. Seit 1937 mit Unterbrechungen und in unregelmäßigem Wechsel für Violine, Klavier und Komposition ausgetragen, hat sich der

traditionsreiche Wettbewerb vor 30 Jahren erstmals dem Gesang geöffnet. Einen deutschen Sieger gab es in dieser Kategorie noch nie. Mit dem Bariton Samuel Hasselhorn hat sich das geändert. Sein Mut, das gängige Repertoire zu verlassen, wurde belohnt. Aber die Konkurrenz war stark, wie die Ausschnitte vom Preisträgerkonzert beweisen.

Do 30. August

10.10 Marktplatz

Heimunterhaltung perfekt
Von Beamern, Smart-TVs und dummen Displays
Am Mikrofon: Philip Banse
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Längst kommen Bewegtbilder für die Abendunterhaltung nicht mehr nur per Kabel, Satellit oder Antenne ins Wohnzimmer. Apps auf immer mehr Geräten wie Smartphones, Tablets, persönliche Assistenten mit Sprachsteuerung und Settop-Boxen dienen als Zuspätspieler für Videos und sind smarten TV-Geräten überlegen. Viele wünschen sich daher lieber dumme Displays mit brillantem Bild – denn den Rest erledigen die anderen kleinen und großen digitalen Helfer. Oder doch besser ein Beamer für maximale Bildgröße? Welche vernetzten Lausprecher verteilen den Ton bei Bedarf in der ganzen Wohnung? Was gilt es noch bei der Einrichtung der perfekten Heimunterhaltung zu beachten? Antworten geben Philip Banse und seine Gäste – natürlich unter Einbeziehung der neusten Trends der IFA. Hörerfragen sind willkommen.

21.05 JazzFacts

Gestaltungswille und langer Atem
Der Posaunist und Komponist
Janning Trumann
Von Thomas Loewner

Janning Trumann gehört zu den herausragenden Vertretern der Kölner Jazzszene. Mit seinen knapp 30 Jahren kann der Posaunist, Komponist, Arrangeur und Bandleader nicht nur ein beeindruckendes Werk vorweisen, er leitet inzwischen auch ein eigenes Label. Nach Jazzstudien bei Nils Landgren in Hamburg und an der Kölner Hochschule für Musik zeigte Janning Trumann schon früh, dass er nicht nur ein vielseitiger und ausdrucksstarker Musiker ist, sondern auch organisatorisches Talent besitzt: Sein Konzertexamen gestaltete er 2014 beispielsweise als Festival. Seitdem hat er als Mitglied großer Ensembles wie dem Cologne Contemporary Jazz Orchestra oder dem Subway Jazz Orchestra, aber auch mit eigenen Bands wie dem Quartett Trumann Doktrin oder dem Doppeltrio Makkro zune-

hend für Aufmerksamkeit gesorgt. Ob präzises Satzspiel, freie Improvisation oder komplexe Bandkonzepte mit allerhand rhythmischen und harmonischen Finessen: Janning Trumann beherrscht alle Spielformen des zeitgenössischen Jazz.

22.05 Historische Aufnahmen

Grenzgänger zwischen den
Spieltraditionen
Der Oboist André Lardot (*1932)
Von Bernd Heyder

Eher zufällig fand der Franzose André Lardot zu seinem Instrument. Ein angehender Oboenlehrer aus dem Bekanntenkreis suchte gerade einen ersten Schüler. Nach dem Abschluss am Pariser Conservatoire führte der berufliche Weg Lardot ins deutschsprachige Ausland. Nach Salzburg und Berlin berief man ihn als Solo-Oboisten, seine Lebensstellung fand er dann beim Schweizer Radio-Orchester. Nach ersten Dozenturen in Essen und Salzburg prägte er auch für mehr als zwei Jahrzehnte den Oboistennachwuchs an der Musikakademie der Stadt Basel. Lardots glanzvolle Interpretationskarriere, die ihn als Gastsolisten durch ganz Europa und immer wieder auch nach Amerika brachte, ist in so mancher Rundfunk- und Schallplattenaufnahme dokumentiert. Dass sich die namhaftesten Dirigenten um ihn rissen, kann man verstehen, wenn man seinen in vielfältigen Farbnuancen singenden Oboenton hört, in dem sich französische und deutsch-österreichische Spieltraditionen verbinden.

Fr 31. August

20.10 Das Feature

Die Kulturumverteilungsmaschine
Wer hat, dem wird gegeben
Von Ina Plodroch
Dlf 2018

Im Zeitalter der Kreativität wollen immer mehr Menschen von der Kunst leben. Doch mit ihren Ideen wirklich Geld zu verdienen, gelingt den wenigsten. Da springt die Gesellschaft in die Bresche und fördert, was sie für gesellschaftlich relevant hält. Comic, Pop, Oper – die Trennung von U und E ist angeblich aufgehoben; nicht jedoch in der Förderpolitik. Die klassischen Gewerke stecken nach wie vor den Löwenanteil ein. In Köln zum Beispiel ist jedes Ticket in Schauspiel und Oper mit 165 Euro bezuschusst. Wer profitiert? Und was davon kommt bei den Autoren und Schauspielern an? Wer hat, dem wird gegeben – ein ähnliches Bild bei den Verwertungsgesellschaften. Woher stammt das Geld, das VG Wort und GEMA verteilen, und wie gerecht ist diese Verteilung eigentlich? Erwachsen ist die Idee des Urheber-

rechts und der nationalen Kultur mit dem Entstehen des Bildungsbürgertums Ende des 19. Jahrhunderts. Ina Plodroch hat recherchiert, wie sehr die Interessen der Ärztesöhne und Fabrikantentöchter noch heute in der historisch gewachsenen Kulturförderung stecken und in welchem Ausmaß die gesamte Gesellschaft für die Hobbys der Bessergestellten zählt.

21.05 On Stage

Antonio Lizana,
Alt- und Sopransaxofon
Daniel Garcia, Piano
Jesús Caparrós, E-Bass
Shayan Fathi, Schlagzeug
Jose Maria Castano, Tanz
Aufnahme vom 21.4.2018 aus dem
Jazzclub Unterfahrt, München (2/2)
Am Mikrofon: Harald Rehmann

Antonio Lizana ist einer der zur Zeit begehrtesten und erfolgreichsten Exportartikel der spanischen Jazzszene. Die Art, wie er die Klangtradition seiner andalusischen Heimat mit Harmonik und Solokunst moderner Improvisationsmusik verbindet, sucht ihresgleichen. Jazz und Flamenco ergänzen einander in wunderbarer Symbiose, sagt Antonio Lizana. Und er liefert dazu den faszinierenden Beweis mit der Musik seines Quintetts Oriente, in dem er selbst beide Welten repräsentiert – als Sänger und als Saxofonist. So verkörpert Lizana sowohl den emotional agierenden Vokalist des Flamenco wie auch den solistisch verblüffenden Alt- und Sopransaxofonisten des modernen Jazz in einer Person. Weder der einen noch der anderen Seite gibt er den Vorzug, bei ihm klingt alles wie aus einem Guss. Das gilt genauso für seine Oriente-Partner: Stilgrenzen existieren für sie nicht, sie fühlen sich auf jedem Klangterrain zu Hause – und vermögen es somit auch mühelos, ihr Publikum in Geist und Seele zu berauschen.

22.05 Milestones – Bluesklassiker

Alright Again!
Die zweite Karriere des Gitarristen
und Sängers
Clarence ‚Gatemouth‘ Brown
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

„IchASSE es, in einer Richtung festzuhängen. Ich spiele alles!“ sagte Clarence ‚Gatemouth‘ Brown von sich selbst. Seine späten Jahre standen im Zeichen einer großen stilistischen Vielfalt und häufigen Nähe zum Jazz. Der Gitarrist und Sänger aus Texas hatte in den 50er-Jahren einige bahnbrechende Bluesaufnahmen gemacht – unter dem Einfluss von T-Bone Walker und Louis Jordan. Dabei hatte Clarence ‚Gatemouth‘ Brown schon früh auf die Unterstützung durch Bläser gesetzt. Nachdem es danach ruhiger um ihn geworden war, markierte die Platte ‚Alright Again‘

von 1981 Browns Comeback. Sie wurde mit einem Grammy belohnt. In der Folge erhielt er achtmal den W.C. Handy Award, den wohl renommiertesten Blues-Preis der USA. Gatemouths Markenzeichen waren eine virtuose Technik und der Verzicht auf ein Plektrum. Neben der Gitarre beherrschte er auch Geige, Mandoline und Mundharmonika. Aber er spielte auf jedem seiner Instrumente Bläserlinien, erklärte er. Die Sendung versammelt Aufnahmen aus seiner zweiten Karrierenhälfte von 1981 bis zu seinem Tod 2005.

Sa 1. September

0.05 Mitternachtskrimi

Der schwarze Peter
Von Sir Arthur Conan Doyle
Aus dem Englischen von Alice und
Karl Heinz Berger
Bearbeitung: Alexander Schnitzler
Regie: Stefan Hilsbecher
Mit Walter Renneisen, Peter Fitz,
Christian Brey, Philipp Otto, Marius
Marx und Sebastian Kowski
Musik: Henrik Albrecht
SWR/MDR/rbb 2004/52'50

An einem Morgen im Juli 1895 tritt Sherlock Holmes mit einem riesigen Speer unter dem Arm ins Zimmer und berichtet, wie er im Schlachthaus vergebens versucht habe, ein totes Schwein zu durchbohren. Der staunende Dr. Watson ahnt nicht, dass diese Übung zur Lösung eines Falles führt. Der junge Polizeinspektor Stanley Hopkins hat Holmes um Hilfe im Fall des gefürchteten alten Seemanns Peter Carey gebeten, eines Säufers und Schlägers, wegen seiner Übellaunigkeit und seines Jähzorns schwarzer Peter genannt. Der ehemalige Kapitän lebte in einem kleinen Holzhaus auf dem Lande, das er wie eine Kajüte eingerichtet und mit Seekarten und Logbüchern vollgestopft hatte. Dort hat man ihn nun tot aufgefunden – von einer stählernen Harpune durchbohrt. Inspektor Hopkins hat sich auf John Hopley Nelligan als Hauptverdächtigen festgelegt, den Sohn eines einflussreichen Bankiers, der seit Jahren vermisst wird. Nelligan hatte versucht, in Careys Hütte einzubrechen. Der Tathergang erscheint Hopkins eindeutig, und er glaubt, ein solides Motiv zu erkennen. Sherlock Holmes jedoch macht den Inspektor auf einige Gegenstände aufmerksam, denen dieser am Tatort wenig Beachtung schenkte: einen Tabakbeutel, zwei Schnapsflaschen und ein Notizbuch. Holmes hält es für an der Zeit, Captain Basil in Seemannskreisen ermitteln zu lassen.

1.05 Deutschlandfunk Radionacht

Lied & Chanson

Zu Gast:

Der Metaphern-Meister Falkenberg Ralf Schmidt, Künstlername Falkenberg, war zu DDR-Zeiten einer der erfolgreichsten und populärsten Künstler im Osten Deutschlands, heute ist er ein Singer/Songwriter mit dunklen Visionen. Auf ‚Die Apathie der Sterne‘, seinem siebten Album, fragt der piano spielende Poet „Wann Stille Resignation wird“ und singt mit weicher Stimme etwa von der unwürdigen Lebenssituation des Prekariats oder dem Verdrängen der Vergangenheit. Der Sound ist mal bedrohlich, mal verspielt und wird getragen von einem elegischen Piano, von Elektronik und Rockattitüde. „Niemand zuvor habe ich ein Album gemacht, das so lang geworden ist. Und niemals zuvor hatte eins weniger Lieder“, sagt Falkenberg, der ‚Die Apathie der Sterne‘ nach einem schweren Autounfall teilweise im Krankbett geschrieben hat. Im Herbst geht er mit den neuen Songs auf Tournee.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon:

Der Komponist Vito Žuraj

Werke des slowenischen Komponisten Vito Žuraj wurden zuletzt vom Ensemble Intercontemporain in der Pariser Philharmonie uraufgeführt, beim Festival Movimentos in Wolfsburg und beim Festival Archipel in Genf. Der 1979 in Maribor geborene Künstler studierte zunächst Composition und Musiktheorie in Ljubljana, um danach in Dresden und Karlsruhe unter anderem bei Wolfgang Rihm den letzten Schriff zu bekommen. Schnell gewann Žuraj renommierte Preise, darunter den Claudio-Abbado-Kompositionspreis der Berliner Philharmoniker, und wurde Stipendiat der Villa Massimo in Rom. Seit einigen Jahren bezieht er spieltheoretische Erkenntnisse in seine Compositionen ein, die dadurch häufig eine Zufallskomponente erhalten. Žurajs Werke sind auf CD erschienen und werden regelmäßig von renommierten Orchestern aufgeführt wie dem Ensemble Modern, dem Kölner Gürzenichorchester, dem Klangforum Wien oder dem New York Philharmonic Orchestra. Zuletzt schrieb der in Deutschland lebende Komponist im Rahmen einer Residenz die Schlagzeugkomposition ‚Drive‘ für das Erfurter Philharmonische Orchester.

11.05 Gesichter Europas

When I'm Sixty Four – Draufgänger in Großbritannien

Mit Reportagen von Ruth Rach
Dlf 2014

Schon die Schauspielerinnen Bette Davis wusste: „Alt werden ist nichts für Feiglinge“. Dabei werden die Europäer immer älter. Und überall gilt: Jeder will lange leben, aber niemand

will altern. Und im Kopf vieler Menschen gibt es zwei Klischees: Jung sein bedeutet Freiheit. Alter hingegen Abhängigkeit und Einsamkeit. Das kann zwar stimmen, muss aber nicht so sein, wie Beispiele aus Großbritannien zeigen. Die Sendung ‚Gesichter Europas‘ erzählt von denen, die Neues ausprobieren und andere Wege gehen wollen. Alter hin, Alter her.

20.05 Hörspiel des Monats

Meine Erinnerungen reißen mich in Stücke
 Frei nach Motiven aus Mary Shelleys biografischen Notizen
 Von Cristin König
 Regie: der Autor
 Komposition: Friederike Bernhardt
 Mit Julika Jenkins, Patrick Güldenbergh, Veronika Bachfischer, Trystan Pütter, Sebastian Schwarz, Steven Scharf, Max Urlacher
 Dlf Kultur 2018/69'24

Begründung der Jury der Akademie der Darstellenden Künste: „Das Monster spricht. Schauspieler Steven Scharf verleiht ihm die schmeichelnde Stimme eines Liebhabers, der sich sicher ist, dass aller vorgetragener Widerstand gegen ihn nur pro forma geleistet wird. Weil die Bindung zu seiner Schöpferin ewig währt: „ich bin aus deiner Seele rausgesprungen,“ erinnert es Mary Shelley gleich im Prolog von Cristin Königs Hörspiel ‚Meine Erinnerungen reißen mich in Stücke‘. Und als sich die früh gealterte Shelley, gespielt von Julika Jenkins, ziert und der Ehre der Autorschaft widersetzen will, beharrt das Monster, aufdringlich, penetrant, unwiderstehlich: „deine Seele hast du mir eingehaucht“. Nein, aus dieser süßen Gefangenschaft wird es seine Schöpferin ebenso wenig entlassen, wie es ihr die Frage beantwortet, warum alle tot sind: ihr geliebter Percy, Lord Byron, John Polidori, die ganze Gesellschaft, aus deren Gesprächen in der Villa Coligny am Genfer See ‚Frankenstein‘ entstanden war, in jener Nacht im Sommer 1816 ... ‚Meine Erinnerungen reißen mich in Stücke‘ ist Hörspiel des Monats Juni. Auf packende und zugleich hochliterarische Weise spürt Autorin König damit – in mokaanter Umkehr einer trivialen biografistischen Herangehensweise – dem Einfluss des Werks aufs Leben der Autorin nach, und weckt deren Erinnerung mittels einer faszinierenden Montage aus Bonmots, Gewaltfantasien, Zitaten und Gedichtauszügen der teuren Toten, ganz wie Shelleys Romanheld sein Geschöpf aus Leichenteilen zusammenfügt. Durch realistische Geräusche (Flügelschlagen, Donner, Kaminknistern) entstehen Klanglandschaften, die sich, dank Friederike Bernhardts diskreter Kunst mal unterlegt, mal durchkreuzt von artifiziellen atmosphärischen Sounds, von Cellospiel und elektronisch bearbeiteten Gesängen in Gedächtnis- und Seelenräume verwandeln,

durchweht von subtilem Grauen. Dieser Umgang mit literarisch-kulturellem Erbe und seiner Last musealisiert es nicht, sondern belebt es geradezu unheimlich und fesselt die Hörer.“

22.05 Atelier neuer Musik

Die wilde Energie des Körpers
 Der Bremer Komponist Uwe Rasch
 Von Hanno Ehrler

Wenn er ein Stück beginnt, entwirft der 1957 geborene Komponist Uwe Rasch zunächst ungewöhnliche Situationen für die Interpreten. Der Pianist spielt mit dem Kopf, die Schuhe des Schlagzeugers sind am Bühnenboden festgenagelt, oder eine Tänzerin wird an den Füßen aufgehängt. Die Handlungen, die dann folgen, erzeugen die eigenwilligen Klangwelten von Uwe Raschs Werken. Viele Stücke des in Bremen lebenden Komponisten sind in gewisser Weise musiktheatrale Projekte. Die Bühnensituationen, die Aktionen der Musiker und die Klänge stehen gleichwertig nebeneinander. Dabei interessiert sich der Komponist besonders für den Körper. Er ist der ästhetische Dreh- und Angelpunkt seiner Arbeit. Er habe etwas Unkontrollierbares, sagt Uwe Rasch, und er lasse sich nur bis zu einem gewissen Grad beherrschen. Wird diese Grenze überschritten, dann betreten wir neue und unerforschte Erfahrungsräume für das Sehen und das Hören.

23.05 Lange Nacht

„Ich bin völlig erschöpft von meinem äußeren Leben ...“
 Eine Lange Nacht über Franz Liszt
 Von Barbara Giese
 Regie: Beate Bartlewski

„Das moderne Weltkind. Der Dämon des äußeren Erfolges verwirrt ihn immer wieder“, so schrieb Richard Wagner über den 1811 im österreich-ungarischen Burgenland geborenen Franz Liszt. Eigentlich wollte er Geistlicher werden, aber der ehrgeizige Vater sah in dem schwächlichen Kind den Künstler und ließ ihn bei dem bekannten Klavierpädagogen Carl Czerny unterrichten, dessen Etüden den Klavierschülern bis heute bestens bekannt sind. Anschließend ging Liszt auf Konzerttourneen durch Europa, um Geld für die Familie zu verdienen. Nach dem Tod des Vaters und einer verbotenen ersten Liebe hatte Liszt viele Affären. Exzentrische, gebildete und oft auch hysterische Frauen faszinierten ihn. Nur mit zwei Partnerinnen hat er über einen längeren Zeitraum zusammengelebt. Mit der ersten Lebensgefährtin Marie d'Agoult hatte Liszt drei Kinder. Seine Tochter Cosima heiratete gegen seinen Willen Richard Wagner. Überraschend beendete Liszt seine Virtuosenlaufbahn auf dem Höhepunkt seines Erfolges, um sich als Komponist und Kapellmeister an den Weimarer Hof zu verpflichten und sorgte zusammen mit seiner

zweiten Lebensgefährtin Fürstin, Carolyne Sayn Wittgenstein, für das Silberne Zeitalter der Tonkunst. Bis an sein Lebensende 1886 reiste er scheinbar ruhelos zwischen Rom, Budapest und Weimar. Marie d'Agoult erkannte schon früh: „Nie wird Frauenliebe ihm genügen, ihn zu trösten.“ Populäre Werke von ihm sind die ‚Ungarischen Rhapsodien‘ und der ‚Liebestraum‘. Die in die Moderne weisenden Kompositionen, die kunstvollen Lieder und die geistliche Musik hingegen sind nahezu unbekannt geblieben.

So 2. September

9.30 Essay und Diskurs

Eine politische Theorie des Wissens
 Die Philosophin und Sozialwissenschaftlerin Lisa Herzog im Gespräch mit Sibylle Salewski

Seit jeher beschäftigen sich Philosophen mit der Frage, wie wir zu Wissen gelangen, und Politikwissenschaftler versuchen zu ergründen, wie eine gerechte Gesellschaft aussehen könnte. Die Professorin für Politische Philosophie und Theorie Lisa Herzog verbindet beides miteinander. Der Zugang zu Wissen ist eine Frage der Gerechtigkeit. Um mitentscheiden zu können, in was für einer Gesellschaft wir leben wollen, um an demokratischen Prozessen teilnehmen zu können, müssen wir wissen, was wahr ist und was nicht. Doch Wissen wird heute anders gewonnen und verbreitet, als noch vor wenigen Jahren: Jeder kann im Netz publizieren, Inhalte werden in Echtzeit weltweit verbreitet, durch Computeralgorithmen gewonnene Erkenntnisse führen nicht nur zu personalisierten Newsfeeds oder Film-Vorschlägen, sie werden auch zunehmend dafür eingesetzt zu entscheiden, wer kreditwürdig ist, welche medizinische Diagnose ein Arzt stellt oder wo verstärkte Polizeikontrollen stattfinden sollten. Diese neuen Formen von Wissen zu gewinnen und zu verbreiten, zwingen uns dazu, das Verhältnis von Politik und Wahrheit neu zu denken. Im digitalen Zeitalter lässt sich Wissen auf ganz neue Arten verschleiern und manipulieren. Diese Prozesse haben bei den jüngsten Wellen des Populismus eine große Rolle gespielt, vom Brexit über den Aufstieg der AfD bis hin zur Wahl Donald Trumps. Lisa Herzog entwirft eine politische Theorie des Wissens, in der es um die Frage geht, wie Wahrheit und moralische Entscheidungsprozesse im Zeitalter der Digitalisierung zusammenspielen. Lisa Herzog ist Philosophin und Sozialwissenschaftlerin. Sie hat die Professur für Politische Philosophie und Theorie an der Hochschule für Politik München inne. In Kürze erscheint ihr Buch ‚Reclaiming the System.‘

Moral Responsibility, Divided Labor, and the Role of Organizations in Society' bei Oxford University Press.

20.05 Freistil

Zimmerreisen
In 80 Klicks um die Welt
Von Manuel Gogos
Regie: Thomas Wolfertz
Dlf 2015

1794 machte der französische Autor Xavier de Maistre mit seinem Buch ‚Reise um mein Zimmer‘ als erster die Dielenritze zum Breitengrad. 1873 veröffentlicht Jules Verne den Roman ‚In 80 Tagen um die Welt‘ und auch Phileas Fogg, der Held der Geschichte, fährt erst im Ohrensessel seines Londoner Reformclubs mit seinem Finger den Globus ab, ehe er wirklich zu seiner berühmten Weltumrundung aufbricht. Heute ist der Clubsessel zur Cyberlounge geworden. Der telematische Mensch braucht das Zimmer nicht mehr zu verlassen, denn die Bilder reisen zu ihm: Digitale Kartendienste machen es möglich, virtuell auf der Route 66 unterwegs zu sein oder in den Steinkreis von Stonehenge zu treten. „So wird die Weltreise zum Couch-Vergnügen!“, wirbt etwa ein großer Internetkonzern. Doch gibt es eine wirkliche Erfahrung der Welt – ohne Er-Fahrung der Welt?

21.05 Konzertdokument der Woche

.....
Klavier-Festival Ruhr 2018

LUDWIG VAN BEETHOVEN
‚Adelaide‘, op. 46 (Bearbeitung von Franz Liszt)

SAMUIL FEINBERG
Sonate Nr. 3, op. 3

CLAUDE DEBUSSY
Préludes (Auswahl)

Marc-André Hamelin, Klavier
Aufnahme vom 4.7.2018 aus dem
Anneliese Brost Musikforum Ruhr,
Bochum

Am Mikrofon: Susann El Kassar
.....

Es zieht ihn immer wieder zu Repertoire-Nischen, zu Kompositionen, die so virtuos und vertrackt sind, dass andere sich nicht daran wagen. Für Marc-André Hamelin liegt aber genau hier der Reiz. Wenn er dann Werke von Alkan, Godowsky oder Medtner wiederbelebt, staunen Publikum und Kritik regelmäßig darüber, dass es beim Kanadier Hamelin nicht nur beeindruckend virtuos klingt, sondern auch noch tiefgründig und durchdacht. Bei seinem Konzert beim Klavier-Festival Ruhr setzt Marc-André Hamelin die dritte Sonate des russischen Pianisten und Komponisten Samuil Feinberg in den Mittelpunkt. Ein aufwühlendes, in seiner Ton-sprache komplexes Werk. Hamelin kombiniert Feinbergs Sonate mit Beethovens Lied ‚Adelaide‘, bearbeitet von Franz Liszt, und einigen Préludes von Claude Debussy.